

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 57 (2001)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Handbuch zur neuen Rechtschreibung und Zeichensetzung [...] [Muthmann, Gustav]

**Autor:** Stang, Christian

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bücher

---

GUSTAV MUTHMANN: Handbuch zur neuen Rechtschreibung und Zeichensetzung. Für Studierende und Lehrende an Schulen und Universitäten sowie für alle an der Sprache Interessierten. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 2000. 274 Seiten, Fr. 26.50.

Die im Juli 1996 verabschiedete Reform der deutschen Rechtschreibung und die entsprechenden orthographischen Nachschlagewerke basieren auf einem umfangreichen Regelwerk, das in amtlichen Publikationen (in Deutschland beispielsweise im «Bundesanzeiger») und in Wörterbüchern (etwa «Duden» und «Bertelsmann») veröffentlicht wurde.

Gerade nach den Auseinandersetzungen der vergangenen Monate und den so genannten «Auslegehilfen», welche

die zwischenstaatliche Rechtschreibkommission in Mannheim zum neuen Regelwerk gegeben hat, dürfte es für Reformbefürworter und -gegner gleichermaßen wertvoll sein, sich mit dieser ausführlichen Kommentierung des Regelwerks von Gustav Muthmann zu befassen.

Neben dem fett gedruckten Wortlaut der amtlichen Rechtschreibregelung bringt dieses Handbuch viele nützliche Kommentare, Beispiele und Ergänzungen. Der Anhang enthält eine Übersicht mit gleichrangigen, gestuften, fachsprachlichen und regionalen Varianten sowie Listen mit besonderen Buchstabenverbindungen und ihren Lautzuordnungen. Auch das Sachregister, das beim amtlichen Regelwerk ja fehlt, dürfte sich als nützlich erweisen. Christian Stang

## Wort und Antwort

---

*Leserbrief zu Heft 3/2001: Ingrid Hove: Wie sollen die Deutschschweizer/Deutschschweizerinnen Hochdeutsch sprechen?*

### Eine kritische Erwiderung

Über die Frage, wie man in der Schweiz Hochdeutsch sprechen sollte, ist seit den Sechzigerjahren kaum mehr publiziert worden. Deswegen sind die Anregungen von Frau Hove sehr willkommen, vor allem, weil sie sich offenbar auf einschlägige Beobachtungen stützt. Auf die

umfassende Publikation ihrer Ergebnisse darf man gespannt sein.

Es stellen sich aber auch kritische Fragen. Die erste nach dem Einbezug der Fachliteratur. Frau Hove legt eine sehr knappe Bibliographie vor – in einem Beitrag für ein Laienpublikum sicher richtig. Wenn darin aber Arbeiten fehlen, die ganz zentral mit dem Thema zu tun haben, oder wenn die zitierte Literatur nicht richtig verarbeitet wird, dann ist das unbefriedigend.